



Wie lernen was Permakultur ist

Permakultur in Theos Garten

„Permakultur ist die Gestaltung von kleinen Paradiesen hier auf der Erde“ sagt einer der Begründer, Bill Mollison. Er entwickelte Ideen zum Aufbau landwirtschaftlicher Systeme, mit denen die Nahrungsversorgung langfristig besser sichergestellt werden sollte als mit den vorherrschenden industriell-konventionellen Anbaumethoden. Wir wollen auf Theos Wiese an der THG in Preetz bewusst und gezielt diese Ideen und umweltverträgliches Vorgehen gemeinsam mit den SchülerInnen kennenlernen und erproben. Durch angewandte Permakultur lernen sie, wie man als Mensch mit seiner Umwelt kooperiert, anstatt ihr zu schaden. Der zertifizierte Permakulturbereiter Mathias Semling aus Kiel (www.altemu.de/projekte/gruenkultur/) kommt regelmäßig zweimal zwei Schulstunden in Theos Garten und gärt mit den Kindern, macht sie mit der Permakulturmethode vertraut und berät die LehrerInnen. Permakultur ist eine Kultur in der nachhaltige Lebensformen und Lebensräume unterstützt, entworfen und aufgebaut werden. Diese sollen für die Natur und die Menschen eine dauerhafte Lebensgrundlage sichern: ökologisch, ökonomisch und sozial. Im Garten von Theos Wiese verzichten wir bewusst auf künstliche Pflanzenschutz- und künstliche Düngemittel und nutzen natürlichen Ressourcen, wie Pflanzenjauche, effektive Mikroorganismen und Kompost. Neben der Produktion von Nahrungsmitteln haben die Kinder schon viele einheimische, insektenfreundliche Stauden und Kräuter gepflanzt, z.B. um die Bienen unserer unweit gelegenen Schulimkerei zu unterstützen. So werden Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschaffen, die dem Erhalt ökologischer Kreisläufe dienen.



Wir bearbeiten Hochbeete



Blütenwiese für unsere Bienen

Wir halten Bienen und lernen viel über Bienen und das Imkern

Sich mit Bienen zu beschäftigen ist sehr interessant. Unsere Bienen helfen dabei, im Frühjahr Bäume und Pflanzen zu bestäuben und sorgen so für Früchte und die Vermehrung der Pflanzen. Im Fach Biologie lernen wir alles über die Biene, in unserer Schulimkerei aber eher das Praktische: Wir lernen z.B., was man zur Haltung von Bienen alles so braucht. Zuerst benötigt man natürlich (Beute)?, wo die Bienen wohnen, und die Rähmchen mit den Waben. Man muss Brut- und Honigräume in der Beute haben. Einen Smoker, mit dem man Rauch macht, oder einen Wassersprüher verwenden wir, um die Bienen zu beruhigen. Bei der Entstehung von Honig spielt auch das Wetter eine wichtige Rolle: Wenn es kalt und regnerisch ist, fliegen die Bienen nicht und sie sammeln dann keinen Nektar und keine Pollen. Wenn man den Bienen den Honig „klaut“, muss man sie mit Zuckerwasser füttern. Wir ernten den Honig völlig natürlich und schonend.

Dazu wird in unserer Schulimkerei eine kleine Handschleuder eingesetzt. Wir schleudern bei Zimmertemperatur und erwärmen unseren Honig nicht. Unser Honig kommt ausschließlich von den Wiesen und Bäumen aus Preetz und Umgebung und aus dem Gebiet des Landschaftsschutzgebietes um den Lanker See, wo auch unsere Schule ist. Wir beachten natürlich alle Vorschriften aus dem Lebensmittelrecht und sind beim Gesundheitsamt in Plön registriert. Wir sind auch Mitglied beim Deutschen Imkerbund und zwei Imker aus der näheren Umgebung helfen uns und sorgen dafür, dass wir alles richtig machen. Wir geben unseren Honig auf dem Preetzer Wochenmarkt und bei Blumen Thone gegen eine Spende für Theos Wiese gerne ab.



Preetzer Wochenmarkt - unser Honigverkauf



Unser Osterfeuer - mit Feuerwehrmann

Theos Wiese an unserer Schule

Seit dem Schuljahr 2014/2015 gibt es an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz das Projekt „Theos Wiese“. Zwei siebte bzw. achte Klassen arbeiten unter Anleitung von vier Lehrerinnen und unterstützt durch mehrere externe „Experten“ zwei Mal die Woche je anderthalb Stunden an verschiedenen Projekten, die sie selber entwickelt haben. Schauplätze sind Theos Wiese, die alte „Galloway-Koppel“, ein etwa 6 Hektar großes Landschaftsschutzgebiet am Lanker See, sowie der alte Schulwald mit ca. 2.000 m². Hier arbeiten die Jugendlichen in Gruppen z.B. in verschiedenen Tierprojekten wie Koniks, Kaninchen, Hühner, Schafe und Bienen, und in Theos Garten wie gerade beschrieben. Weiter arbeiten Schülerinnen in Unterstützungsprojekten wie Marketing oder in einer Baugruppe. In diesem Schuljahr fanden sich neu eine Hühner-, eine Schafs- und Baugruppe zusammen.

Unser Projekt wird von der Stadt Preetz ideell und materiell großzügig unterstützt. Durch Spenden, die die Gruppen in der Stadt einwerben, konnten kleinere Anschaffungen finanziert werden. Auch der Förderverein unserer Schule steuert Geld bei. Weitere Projektfinanzierungen kommen von Umweltbingo, von der Bürgerstiftung der Stadt Preetz und wir haben letztes Jahr den zweiten Platz beim Umweltpreis der Stadtwerke Kiel belegt. Erstmals in diesem Jahr konnten wir über den Honigverkauf schon deutlich zur Finanzierung der Projekte beitragen. Um eine Langfristigkeit in finanzieller Hinsicht zu gewährleisten, wurde der gemeinnützige Verein „Theos Wiese e.V.“ gegründet. Unter www.theos-wiese.org finden Sie weitere Informationen über uns und unsere Arbeit.



Der Bauplatz repariert ein Gatter für die Skkuden

Theos Wiese bedankt sich bei
ihren Hauptsponsoren:

